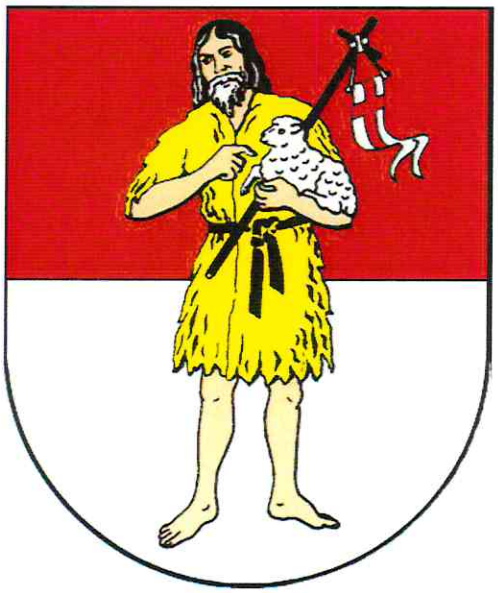
Stadt Staßfurt

Salzlandkreis



Jahresabschluss

zum 31.12.2014

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen
2. Ergebnisrechnung
3. Finanzrechnung
4. Teilrechnungen (Teilfinanz- und Teilergebnisrechnungen nach Budget)
5. Vermögensrechnung (Bilanz)
   - 5.1. Aktiva
   - 5.1.1. Anlagevermögen
   - 5.1.2. Umlaufvermögen
   - 5.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung
   - 5.1.4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag
   - 5.2. Passiva
   - 5.2.1. Eigenkapital
   - 5.2.2. Sonderposten
   - 5.2.3 Rückstellungen
   - 5.2.4. Verbindlichkeiten
   - 5.2.5. Passive Rechnungsabgrenzung
6. Korrektur Eröffnungsbilanz
7. Vollständigkeitserklärung
8. Anlagen
   - 8.1. Übersicht über das Anlagevermögen
   - 8.2. Übersicht über die Forderungen
   - 8.3. Übersicht über die Verbindlichkeiten
   - 8.4. Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen
   - 8.5. Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen

1. Vorbemerkungen

Zum Zeitpunkt der Prüfung des Jahresabschlusses (JAB) 2014 galten noch die Regelungen der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) sowie die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO Doppik) in der jeweils gültigen Fassung. Die GO LSA wurde durch das Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) zum 01.07.2014 abgelöst. Die Kommunale Haushaltsverordnung (KomHVO) trat zum 01.01.2016 in Kraft und ersetzte damit die GemHVO Doppik.

Der Jahresabschlussbericht für das Jahr 2014 wurde nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung im Rechnungsstil der doppischen Buchführung auf der Grundlage der GO LSA und der GemHVO Doppik geführt. (§ 1 des Gesetzes zur Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für die Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt).

Die Stadt Staßfurt hat zum 01.01.2013 eine Eröffnungsbilanz erstellt und erfasst seitdem die Geschäftsvorfälle nach den Grundsätzen der doppischen Haushaltsführung.

Die Haushaltssatzung 2014 wurde am 22.05.2014 durch den Stadtrat der Stadt Staßfurt beschlossen, durch die Kommunalaufsicht des Salzlandkreises am 09.07.2014 bestätigt und am 18.07.2014 im Salzlandboten der Stadt Staßfurt unter Nr. 274 veröffentlicht.

Durch Erhöhungen im Ergebnis- und Finanzplan wurde durch den Stadtrat der Stadt Staßfurt die 1. Nachtragshaushaltssatzung am 23.10.2014 beschlossen, durch die Kommunalaufsicht des Salzlandkreises am 27.11.2014 genehmigt und im Salzlandboten der Stadt Staßfurt unter Nr. 288 veröffentlicht.

Im Frühjahr 2020 traten die kommunalen Spitzenverbände Sachsen-Anhalts an das Ministerium für Inneres und Sport mit Vorschlägen zur Beschleunigung zur Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse heran. In diesem Zusammenhang wurde mit Datum vom 15.10.2020 der Runderlass des MI LSA beschlossen. Dieser regelt die Erleichterung zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse bis einschließlich 2020.

Auf der Grundlage der Empfehlungen des Ministeriums für Inneres des Landes Sachsen-Anhalt wurde im Stadtrat der Stadt Staßfurt am 18.02.2021 die Vereinfachung zur Aufstellung der Jahresabschlüsse (Beschluss-Nr. 0312/2021) beschlossen und kommt nunmehr bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 bis 2020 zur Anwendung.

2. Ergebnisrechnung

Gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO Doppik sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Die Ergebnisrechnung erfasst die realisierten Aufwendungen und Erträge innerhalb einer Rechnungsperiode und ist in Staffelform aufzustellen. Sie ist ein Teil des doppischen Jahresabschlusses und dient vor allem Rechnungslegungszwecken.

Zur Ermittlung des Jahresergebnisses sind die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen gegeneinander aufzurechnen. Gemäß § 43 Abs. 2 GemHVO Doppik sind den Ist-Ergebnissen die Ergebnisse der Rechnung des Vorjahres und die fortgeschriebenen Planansätze des Haushaltsjahres voranzustellen und ein Plan/Ist-Vergleich ist anzufügen.

Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen ist das sogenannte Jahresergebnis. Sind die Erträge höher als die Aufwendungen, wo wurde ein Überschuss erwirtschaftet. Dieser erhöht das Eigenkapital in der Vermögensrechnung (Bilanz). Übersteigen hingegen die Aufwendungen die Erträge, so liegt ein Fehlbetrag vor, welcher das Eigenkapital mindert.

Die **Ergebnisrechnung** gliedert sich in:

- Ordentliche Erträge und Aufwendungen
- Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Stadt Staßfurt

Jahresabschluss 2014

Gesamtergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Plan/Ist-Vergleich
1 Steuern und ähnliche Abgaben	14.872.598,78	16.655.000,00	15.648.407,33	-1.006.592,67
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.529.148,81	14.468.900,00	14.535.021,42	66.121,42
3 + sonstige Transfererträge	49.500,00	0,00	0,00	0,00
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.059.321,85	2.098.300,00	2.080.853,73	-17.446,27
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattung und Kostenumlagen	1.259.265,60	1.331.600,00	1.260.986,17	-70.613,83
6 + sonstige ordentliche Erträge	6.527.564,86	5.857.600,00	5.985.721,74	128.121,74
7 + Finanzerträge	200.134,57	129.200,00	126.699,56	-2.500,44
8 + aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = ordentliche Erträge	**39.497.534,47**	**40.540.600,00**	**39.637.689,95**	**-902.910,05**
10 Personalaufwendungen	9.370.748,67	10.569.500,00	9.925.651,66	-643.848,34
11 + Versorgungsaufwendungen	390.624,34	220.800,00	255.399,00	34.599,00
12 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.115.499,74	6.090.700,00	6.440.899,86	350.199,86
13 + Transferaufwendungen	12.145.423,49	12.472.600,00	12.172.530,40	-300.069,60
14 + sonstige ordentliche Aufwendungen	5.402.698,81	5.568.800,00	6.126.832,84	558.032,84
15 + Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	993.079,88	925.200,00	896.289,73	-28.910,27
16 + bilanzielle Abschreibungen	5.215.595,74	4.693.000,00	5.101.509,43	408.509,43
17 = Ordentliche Aufwendungen	**39.633.670,67**	**40.540.600,00**	**40.919.112,92**	**378.512,92**
18 = Ordentliches Ergebnis	**-136.136,20**	**0,00**	**-1.281.422,97**	**-1.281.422,97**
19 + außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22 = Jahresergebnis	**-136.136,20**	**0,00**	**-1.281.422,97**	**-1.281.422,97**

3. Finanzrechnungen

Die Finanzrechnung stellt die tatsächliche Finanzlage der Kommune dar und ist vergleichbar mit der Kapitalflussrechnung in der Privatwirtschaft.

Gemäß § 44 GemHVO Doppik sind in der Finanzrechnung die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung muss in Staffelform aufgestellt werden. Ergänzend sind die Zahlungen aus der Aufnahme und der Tilgung von Liquiditätskrediten sowie die sonstigen Ein- und Auszahlungen gesondert darzustellen. Gemäß § 43 Abs. 2 GemHVO Doppik analog sind die Ist-Ergebnisse den Ergebnissen der Rechnung des Vorjahres und die fortgeschriebenen Planansätze des Haushaltsjahres voranzustellen und ein Plan/Ist-Vergleich anzufügen.

Die Finanzrechnung wird nach dem Prinzip der Kassenwirksamkeit aufgestellt, d. h. es werden alle tatsächlich eingegangenen Einzahlungen bzw. geleisteten Auszahlungen innerhalb eines Abrechnungsjahres dokumentiert. Der Begriff Einzahlung bezeichnet u. a. im Kassenwesen und in der Doppik den Zufluss liquider Mittel (Finanzmittel). Auszahlungen bezeichnen hingegen den Abfluss liquider Mittel. Ein positiver oder negativer Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen erhöht oder mindert somit die Bilanzposition „Liquide Mittel".

Einzahlungen und Auszahlungen können in Form von Bar- oder Buchgeld erfolgen. In der öffentlichen Verwaltung gehen diese bei der Kasse bzw. der Zahlstelle ein bzw. werden als Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten geführt.

Zu unterscheiden sind im Rahmen der Finanzrechnung der Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Bereich der Investitionstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit. Ein- und Auszahlungen im Bereich der laufenden Verwaltung stehen grundsätzlich keine Vermögenswerte entgegen (Verbrauchsgüter, Dienstleistungen, geringwertige Vermögensgegenstände, u. ä.). Bei Ein- und Auszahlungen im investiven Bereich sind Vermögensgegenstände oder –werte betroffen, die sich in Vermögenszugängen oder -abgängen auf der Aktivseite der Bilanz und Schuldenzugänge oder -abgängen auf der Passivseite der Bilanz niederschlagen. Nach Abschluss des Haushaltsjahres werden die tatsächlich eingegangenen Einzahlungen bzw. geleisteten Auszahlungen in der Finanzrechnung ausgewiesen.

Die Gliederung der Finanzrechnung entspricht der des Finanzhaushalts, welcher seinerseits das entsprechende Planungsinstrument zur Finanzrechnung darstellt.

Die **Finanzrechnung** setzt sich zusammen aus:

- Ein- und Auszahlungen aus **laufender Verwaltungstätigkeit**
- Ein- und Auszahlungen für bzw. aus **Investitionstätigkeit**
- Ein- und Auszahlungen aus **Finanzierungstätigkeit**

Jahresabschluss 2014

Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Plan/Ist-Vergleich
1 Steuern und ähnliche Abgaben	15.938.384,50	16.655.000,00	15.517.461,34	-1.137.538,66
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.569.873,48	14.468.900,00	14.519.629,45	50.729,45
3 + sonstige Transfereinzahlungen	49.500,00	0,00	0,00	0,00
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.213.676,32	2.098.300,00	2.271.161,90	172.861,90
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.172.489,84	1.331.600,00	1.224.618,45	-106.981,55
6 + sonstige Einzahlungen	1.428.130,76	1.235.100,00	1.240.245,58	5.145,58
7 + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	182.432,58	129.200,00	9.929,84	-119.270,16
8 = **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**35.554.487,48**	**35.918.100,00**	**34.783.046,56**	**-1.135.053,44**
9 Personalauszahlungen	10.695.677,17	11.809.400,00	11.304.885,97	-504.514,03
10 + Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.109.858,28	6.090.700,00	6.379.594,13	288.894,13
12 + Transferauszahlungen	12.145.423,49	12.472.600,00	12.172.530,40	-300.069,60
13 + sonstige Auszahlungen	5.380.374,82	5.908.100,00	5.696.824,19	-211.275,81
14 + Zinsen und ähnliche Auszahlungen	993.493,01	925.200,00	949.937,43	24.737,43
15 = **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**35.324.826,77**	**37.206.000,00**	**36.503.772,12**	**-702.227,88**
16 = **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)**	**229.660,71**	**-1.287.900,00**	**-1.720.725,56**	**-432.825,56**
17 = Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträgen	1.663.672,11	3.193.500,00	2.608.278,94	-585.221,06
18 + Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	281.860,77	573.000,00	621.146,00	48.146,00
19 = **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.945.532,88**	**3.766.500,00**	**3.229.424,94**	**-537.075,06**
20 Auszahlungen für eigene Investitionen	1.341.699,25	6.694.372,14	3.024.842,13	-3.669.530,01
21 + Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	328.580,00	0,00	-328.580,00
22 = **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.341.699,25**	**7.022.952,14**	**3.024.842,13**	**-3.998.110,01**
23 = **Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 19 und 22)**	**603.833,63**	**-3.256.452,14**	**204.582,81**	**3.461.034,95**
24 = **Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe Zeilen 16 und 23)**	**833.494,34**	**-4.544.352,14**	**-1.516.142,75**	**3.028.209,39**
25 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	1.293.300,00	0,00	-1.293.300,00
26 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	804.269,46	759.900,00	762.012,00	2.112,00
27 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	1.944.918,04	1.944.918,04
28 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = **Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-804.269,46**	**533.400,00**	**1.182.906,04**	**649.506,04**
30 Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
31 - Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = **Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33 = **Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (Summe Zeilen 29 und 32)**	**-804.269,46**	**533.400,00**	**1.182.906,04**	**649.506,04**
34 = **Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag und aus den Salden der**	**29.224,88**	**-4.010.952,14**	**-333.236,71**	**3.677.715,43**

Stadt Staßfurt

Jahresabschluss 2014

Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Plan/Ist-Vergleich
Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (Summe Zeile 24 und 33)				
35 + Einzahlungen fremder Finanzmittel	125.073,26	0,00	156.754,51	156.754,51
36 - Auszahlungen fremder Finanzmittel	116.616,19	0,00	132.356,39	132.356,39
37 + Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	961.573,07	0,00	524.062,59	524.062,59
38 = **Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres**	**999.255,02**	**-4.010.952,14**	**215.224,00**	**4.226.176,14**

4. Teilrechnungen (Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen)

Die Teilrechnungen sind gem. § 45 GemHVO Doppik Bestandteil der Jahresrechnung. Sie sind jedoch hinsichtlich der Empfehlungen des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt bei der Aufstellung nicht zwingender Bestandteil der Jahresabschlüsse.
Die Nachweise der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen wurden nach Budget und Produkte erstellt und liegen zur Einsicht im SE 20 bereit.

5. Vermögensrechnung (Bilanz)

Bilanz der Stadt Staßfurt zum Stichtag 31.12.2014

Aktiva		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand am Ende des Haushaltsjahres
		EURO	
		1	2
1.	**Anlagevermögen**		
1.1	Immaterielles Vermögen	19.903,57	16.998,78
1.2	Sachanlagevermögen	95.127.178,68	92.698.481,25
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.073.545,65	9.777.102,97
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	30.487.945,36	29.566.102,28
1.2.3	Infrastrukturvermögen	49.928.145,06	48.501.607,49
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.000.028,00	1.000.028,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.326.134,03	1.524.302,87
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und Nutztiere	543.633,62	631.844,21
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.767.746,96	1.697.493,43
1.3	Finanzanlagevermögen	24.071.285,27	24.253.161,06
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	10.255.000,00	10.255.000,00
1.3.2	Beteiligungen	13.663.284,60	13.680.481,62
1.3.3	Sondervermögen	153.000,67	317.679,44
1.3.4	Ausleihungen	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen		**119.218.367,52**	**116.968.641,09**
2.	**Umlaufvermögen**		
2.1	Vorräte	0,00	0,00
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	1.752.830,28	1.572.539,72
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	565.007,62	599.801,02
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbesondere aus Steuern, Transferleistungen)	1.187.822,66	972.738,70
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	426.981,34	347.569,79
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	199.788,49	91.730,12
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	219.418,96	194.051,11
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	7.773,89	61.788,56
2.4	liquide Mittel	524.062,59	215.224,00
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	524.062,59	215.224,00
2.4.2	sonstige Einlagen	0,00	0,00
2.4.3	Bargeld	0,00	0,00
Summe Umlaufvermögen		**2.703.874,21**	**2.135.333,51**
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**	**20.786,53**	**30.859,54**
4.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme		**121.943.028,26**	**119.134.834,14**

Passiva		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand am Ende des Haushaltsjahres
		EURO	
		1	2
1.	**Eigenkapital**		
1.1	Rücklagen	45.192.737,79	44.931.083,69
1.1.1	Rücklage aus der Eröffnungsbilanz	45.192.737,79	44.931.083,69
1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen	0,00	0,00
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3	Fehlbetragsvortrag	0,00	-136.136,20
1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-136.136,20	-1.281.422,97
Summe Eigenkapital		**45.056.601,59**	**43.513.524,51**
2.	**Sonderposten**		
2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	41.634.052,11	40.521.343,70
2.2	Sonderposten aus Beiträgen	3.837.354,86	3.770.155,25
2.3	Sonderposten für den Gebührenausgleich	0,00	0,00
2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	699.910,64	923.258,04
2.5	sonstige Sonderposten	23.997,12	33.431,84
Summe Sonderposten		**46.195.314,73**	**45.248.188,83**
3.	**Rückstellungen**		
3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	147.967,00	233.539,00
3.2	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.5	sonstige Rückstellungen	5.206.857,34	3.654.986,99
3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit, abzugeltender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung u. ähnl. Maßnahmen	5.206.857,34	3.654.986,99
3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabenschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren	0,00	0,00
3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	0,00	0,00
Summe Rückstellungen		**5.354.824,34**	**3.888.525,99**
4.	**Verbindlichkeiten**		
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermittel	21.982.648,46	21.221.357,59
4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	232.264,45	2.177.182,49
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207.977,81	126.680,93
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	1.182,65
4.7	sonstige Verbindlichkeiten	2.526.384,71	2.520.612,23
Summe Verbindlichkeiten		**24.949.275,43**	**26.047.015,79**
5.	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	**387.012,17**	**437.579,02**
Bilanzsumme		**121.943.028,26**	**119.134.834,14**

Erläuterung zur Bilanz

Die Bilanz (Vermögensrechnung) ist in der Doppik die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktivseite) sowie Eigen- und Fremdkapital (Passivseite) zum Abschlussstichtag. Der Abschlussstichtag ist bei öffentlichen Gebietskörperschaften stets der 31.12. des jeweiligen Jahres.

Die Summe des Anlage- und Umlaufvermögens auf der Aktivseite entspricht dabei immer der Summe des Gesamtkapitals auf der Passivseite in der Bilanz (Bilanzgleichung), da beide Bilanzseiten durch das Eigenkapital (durch Gewinn und Verluste) ausgeglichen werden.

Als Grundlage für die Erstellung der Bilanz fungiert das jährlich im Zuge der Inventur aufzustellende Inventar. Das Inventar ist dabei in Staffelform aufzustellen. Die Bilanz enthält im Gegensatz zum Inventar nur Wertangaben in der jeweiligen Währung und keine Mengenangaben.

Die Bilanz ist Bestandteil des doppischen Jahresabschlusses sowie Teil der Drei-Komponenten-Rechnung und dient vor allem Rechnungslegungszwecken.

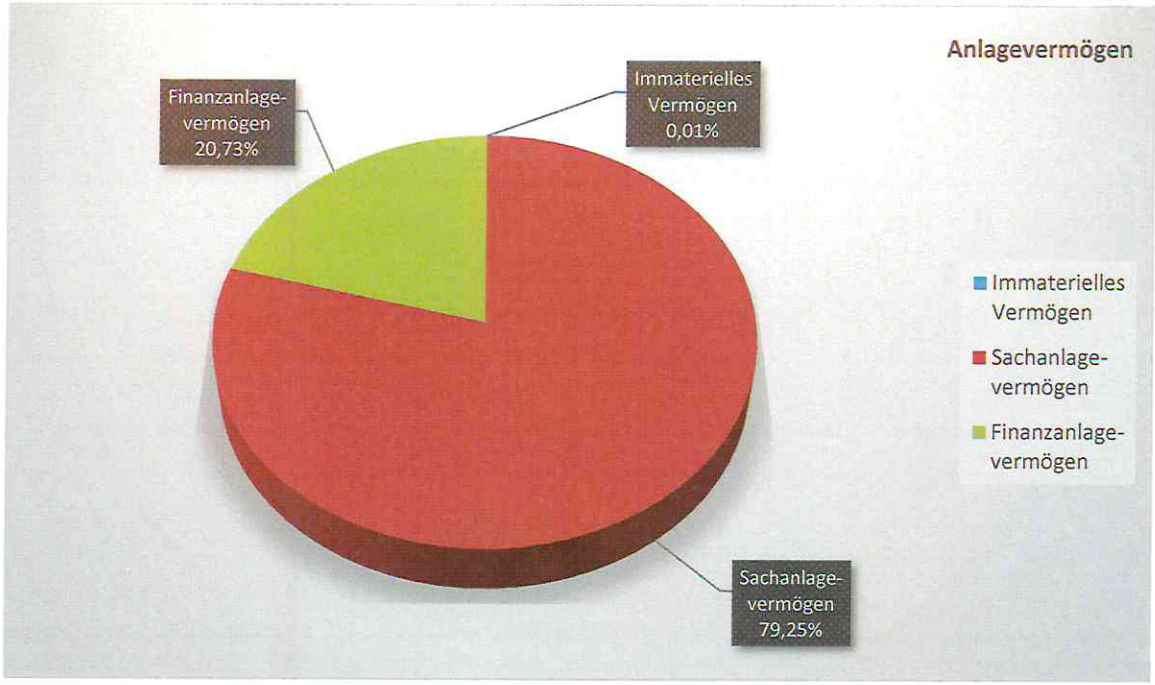
Die jährliche Aufstellung einer Bilanz ist ein wichtiges Mittel für die Einführung des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens. Die Bilanz dient insbesondere dazu Transparenz zu schaffen und einen vollständigen Überblick über die Vermögens- und Verschuldungslage der Kernverwaltung der jeweiligen Gebietskörperschaft zu verschaffen. Die wirtschaftliche Lage der Kommune wird damit transparent und detailliert abgebildet.

Die Gliederung der Bilanz ergibt sich aus § 46 GemHVO Doppik i. V. m. Runderlass des Ministeriums vom 1.7.2011 – 33.31-1040/201.

5.1. Aktiva

Die Aktiva bezeichnen die Aktivseite der Bilanz, auf der das Vermögen erfasst und die Verwendung der Finanzmittel aufgezeigt wird. Es wird das Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen sowie der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

5.1.1. Anlagevermögen 116.968.641,09 EUR



Das Anlagevermögen umfasst gem. § 46 Absatz 3, Nr. 1 GemHVO Doppik alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind dauerhaft dem Geschäfts- bzw. Verwaltungsbetrieb zu dienen.
Gemäß § 49 Absatz 1 Satz 1 GemHVO Doppik ist in einer Anlagenübersicht der Stand des Anlagevermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zuschreibungen und Abschreibungen darzustellen. Der Saldo in der Anlagenübersicht entspricht dem Anfangs- und Endsaldo der Bilanzposition „Anlagevermögen" in der Bilanz.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage 6.1 (Anlagenübersicht) detailliert dargestellt.

Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus:

Anlagevermögen	**Vorjahr in EUR**	**Stand 31.12.2014 in EUR**	**Veränderung in EUR**
Immaterielles Vermögen	19.903,57	16.998,78	-2.904,79
Sachanlagevermögen	95.127.178,68	92.698.481,25	-2.428.697,43
Finanzanlagevermögen	24.071.285,27	24.253.161,06	181.875,79
Summe Anlagevermögen	**119.218.367,52**	**116.968.641,09**	**-2.249.726,43**

Immaterielles Vermögen 16.998,78 EUR

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen werden i. d. R. alle Vermögensgegenstände gerechnet, die nicht körperlich erfasst werden können. Sie sind somit weder beweglich noch unbeweglich. Immaterielle Vermögensgegenstände sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, die entgeltlich oder unentgeltlich erworben wurden. Die Vermögensgegenstände müssen zudem bewertungsfähig sein. Selbsterstellte immaterielle Anlagegüter dürfen nicht aktiviert werden. (§ 34 Abs. 4 GemHVO Doppik).

Die Immateriellen Vermögensgegenstände setzten sich wie folgt zusammen:

Immaterielles Vermögen	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
Konzessionen	-	-	-
Lizenzen	2.056,94	2.038,78	- 18,16
DV Software	17.846,63	14.960,00	- 2.886,03
Summe immaterielles Vermögen	**19.903,57**	**16.998,78**	**- 2.904,19**

Sachanlagevermögen 92.698.481,25 EUR

Das Sachanlagevermögen bezeichnet die Gesamtheit der materiellen Vermögensgegenstände in der Bilanz. Unter Sachanlagevermögen sind folgende Positionen veranschlagt:

Sachanlagevermögen	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.073.545,65	9.777.102,97	- 296.442,69
bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	30.487.945,36	29.566.102,28	- 921.843,08
Infrastrukturvermögen	49.928.145,06	48.501.607,49	- 1.426.537,57
Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.000.028,00	1.000.028,00	-
Maschinen und technische Anlagen Fahrzeuge	1.326.134,03	1.524.302,87	198.168,84
Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzplanungen und Nutztiere	543.633,62	631.844,21	88.210,59
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.767.746,96	1.697.493,43	- 70.253,53
Summe Sachanlagevermögen	**95.127.178,68**	**92.698.481,25**	**- 2.428.697,44**

a) unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bei den unbebauten Grundstücken handelt es sich um Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude bzw. Gebäudeteile und sonstige Aufbauten befinden.

Der Vermögenswert der unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte beträgt zum Bilanzierungsstichtag 31.12.2014 insgesamt 9.777.102,97 EUR und setzt sich wie folgt zusammen:

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
Grünflächen	4.142.570,14	4.131.101,01	-11.469,13
Landwirtschaftliche Flächen	3.462.895,08	3.414.030,12	-48.864,96
Wald und Forsten	0,00	0,00	0,00
Sonderflächen	1,00	1,00	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	2.468.079,44	2.231.970,84	-236.108,60
Gesamt	**10.073.545,66**	**9.777.102,97**	**-296.442,69**

b) bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude, Gebäudeteile und sonstige Aufbauten befinden.

Grundstücksgleiche Rechte bezeichnen dingliche Rechte, die wie Grundstücke zu behandeln sind, insbesondere Erbbau-, Abbau-, Wege- sowie Wohneigentumsrechte. Entsprechend der Nutzung sind sie wie Grundstücke auszuweisen.

Der Vermögenswert der bebauten Grundstücke und grundstückgleichen Recht beträgt zum Bilanzierungsstichtag 31.12.2014 insgesamt 29.566.102,28 EUR und setzt sich wie folgt zusammen:

bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
Grund und Boden bebauter Grundstücke	7.330.623,45	7.102.734,29	-227.889,16
Gebäude und Aufbauten auf bebauten Grundstücken	23.157.321,91	22.463.367,99	-693.953,92
Gesamt	**30.487.945,36**	**29.566.102,28**	**-921.843,08**

c) Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen beinhaltet sämtliche Verkehrs- und Versorgungseinrichtungen. Dazu zählen der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, Brücken, Tunnel, Straßen, Wege, Brunnen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie bauliche Maßnahmen an Straßen etc.

Das Infrastrukturvermögen der Stadt Staßfurt beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2014 insgesamt 48.501.607,49 EUR und setzt sich wie folgt zusammen:

Infrastrukturvermögen	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	2.916.966,01	2.888.520,35	-28.445,66
Bauliche Anlagen des Infrastrukturvermögens	47.011.179,05	45.613.087,14	-1.398.091,91
Gesamt 49.928.145,06	**49.928.145,06**	**48.501.607,49**	**-1.426.537,57**

d) Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Zu den Kunstgegenständen und Kulturdenkmälern zählen alle Vermögensgegenstände, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte und Kultur im öffentlichen Interesse der Stadt Staßfurt liegt.

Der Bilanzwert für Kunstgegenstände, Antiquitäten und Kulturdenkmäler unterliegen keiner Abnutzung und werden in der Regel bilanziell nicht abgeschrieben.

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
Antiquitäten und Kunstgegenstände	1.000.004,00	1.000.004,00	0,00
Baudenkmäler	7,00	7,00	0,00
Übrige Denkmäler	17,00	17,00	0,00
Gesamt	**1.000.028,00**	**1.000.028,00**	**0,00**

Der Kunstgegenstand „Schnitzaltar" im Caritas Altenheim wurde im Jahresabschluss mit einem Wert i. H. v. 1.000.000,00 EUR ausgewiesen. Weitere Kunstgegenstände und Denkmäler der Stadt Staßfurt wurden mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR bilanziert.

Der Vermögenswert Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler hat sich im Vergleich zum Anfangsbestand per 01.01.2013 bei der Erstellung der Schlussbilanz zum 31.12.2014 nicht verändert.

e) Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Der Vermögenswert der Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen beträgt zum Bilanzierungsstichtag 31.12.2014 insgesamt 1.524.302,87 EUR und setzt sich wie folgt zusammen:

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
Fahrzeuge	1.310.206,42	1.500.806,94	190.600,52
Maschinen	4.849,14	13.832,63	8.983,49
Technische Anlagen	11.078,47	9.663,30	-1.415,17
Gesamt	**1.326.134,03**	**1.524.302,87**	**198.168,84**

Den wertmäßig größten Teil in dieser Bilanzposition nimmt der Fachdienst 32 – Bereich Brandschutz ein.

f) Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzplanungen und Nutztiere

Als Betriebsvorrichtungen werden solche Gebäudeteile genannt, die nicht in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang mit dem Gebäude stehen. Es handelt sich hierbei um fest mit dem Gebäude oder Grundstück verbundene bewegliche und unbewegliche Wirtschaftsgüter.

Zu der Bilanzposition Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören alle beweglichen Vermögensgegenstände wie Büro- und Werkstatteinrichtungen der Verwaltung, der Feuerwehr, der Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie allen anderen nachgeordneten Einrichtungen der Stadt Staßfurt. Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattungen erfolgt grundsätzlich zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten gemäß der Bewertungsrichtlinie des Landes-Sachsen-Anhalts (BewertRL LSA) vom 09.04.2006 und der „Dienstanweisung zur Erfassung und Bewertung der beweglichen Vermögensgegenstände und der Verbindlichkeiten der Stadt Staßfurt und Aufstellung des Inventars" vom 17.10.2012.Gemäß § 33 Absatz 6 GemHVO Doppik wurde auf die Erfassung der beweglichen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffung- oder Herstellungskosten im Einzelnen bis zu 150,00 EUR (Netto) betragen, verzichtet.

Der Vermögenswert der Betriebs- und Geschäftsausstattungen beträgt zum Bilanzierungsstichtag 31.12.2014 insgesamt 631.844,21 EUR und setzt sich wie folgt zusammen:

Betriebs- und Geschäftsausstattungen	**Vorjahr in EUR**	**Stand 31.12.14 In EUR**	**Veränderung in EUR**
Betriebsvorrichtungen	301.992,08	300.683,62	-1.308,46
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	121.936,35	157.395,61	35.459,26
Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände	119.705,19	173.764,98	54.059,79
Nutzpflanzungen und Nutztiere			0
Gesamt	**543.633,62**	**631.844,21**	**88.210,59**

g) geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

In dieser Bilanzposition werden die Abschlagszahlungen der Stadt Staßfurt auf die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellten Baumaßnahmen ausgewiesen.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	**Vorjahr in EUR**	**Stand 31.12.2014 in EUR**	**Veränderung in EUR**
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	475.192,43	720.662,51	245.470,08
Anlagen im Bau: Hochbaumaßnahmen	19.842,36	238.918,68	219.076,32
Anlagen im Bau: Tiefbaumaßnahmen	940.740,25	615.712,82	-325.027,43
Anlagen im Bau: sonst. Baumaßnahmen	331.971,92	122.199,42	-209.772,50
Gesamt	**1.767.746,96**	**1.697.493,43**	**-70.253,53**

Finanzanlagevermögen 24.253.161,06 EUR

In der Bilanzposition des Finanzanlagevermögens werden solche Geld- und Kapitalanlagen ausgewiesen, die auf Dauer finanziellen Anlagenzwecken oder Unternehmensverbindungen dienen.

Das Finanzanlagevermögen setzt sich dabei wie folgt zusammen:

Finanzanlagevermögen	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.255.000,00	10.255.000,00	0,00
Beteiligungen	13.663.284,60	13.680.481,62	17.197,02
Sondervermögen	153.000,67	317.679,44	164.678,77
Ausleihungen	-	-	
Wertpapiere	-	-	
Gesamt	**24.071.285,27**	**24.253.161,06**	**181.875,79**

a) Anteile an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen sind entsprechend Nr. 5.11 Abs. 3 BewertRL solche, an denen die Stadt Staßfurt beteiligt ist und über die sie einen beherrschenden Einfluss ausübt. Der beherrschende Einfluss liegt vor, wenn die Stadt Staßfurt mehr als 50 v. H. der Stimmrechte ausübt oder sie aus anderen Gründen (z. B. durch Vertrag) das verbundene Unternehmen beherrscht.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

Technische Werke Staßfurt	25.000,00 EUR
Wohnungs- und Baugesellschaft Staßfurt	10.230.000,00 EUR

Der Anteil an verbundenen Unternehmen beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2014 insgesamt 10.255.000,00 EUR und hat sich zum Bilanzstichtag 31.12.2013 nicht verändert.

b) Beteiligungen

Als Beteiligungen werden alle Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts geführt, an denen die Stadt Staßfurt unmittelbar und mittelbar mit mindestens 5 v. H. beteiligt ist. (vgl. § 118 GO LSA)

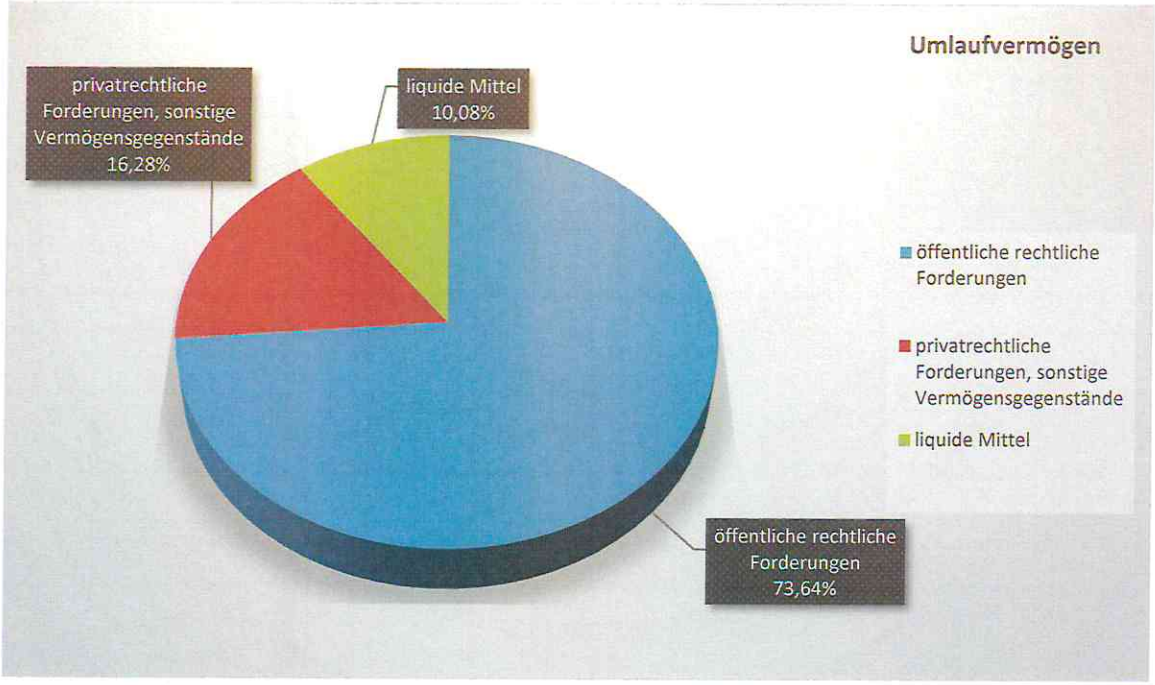
Die Stadt Staßfurt hält zum 31.12.2014 an nachfolgenden Unternehmen Beteiligungen:

Beteiligungen	**Anteile in %**	**Werte in EUR**
Umland Wohnungsbaugesellschaft mbH Egeln	40,9	367.300,00
Wohnungsgesellschaft Förderstedt mbH	6,0	18.000,00
BQI mbH Schönebeck	2,5	2.556,46
SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	0,0268	2.556,46
Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH&Co. Beteiligungs-KG Magdeburg	0,119	17.125,20
Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck	6,915	289.690,34
Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper“	65,615	12.983.252,16
Abwasserzweckverband „Bodeniederung“ in Abwicklung		1,00
Summe der Beteiligungen		**13.680.481,62**

c) Sondervermögen

Zum Sondervermögen der Kommune gehören entsprechend § 110 Abs. 1 GO LSA unter anderem das Vermögen der Eigenbetriebe. Im Sondervermögen der Stadt Staßfurt ist der Eigenbetrieb der Stadt Staßfurt bilanziert und beträgt im Rahmen des Jahresabschlusses zum Bilanztag 31.12.2014 insgesamt 317.679,44 EUR. Das Sondervermögen hat sich um Bilanztag 31.12.2013 um 164.678,77 EUR erhöht.

5.1.2. Umlaufvermögen 2.135.333,51 EUR



Das Umlaufvermögen bezeichnet diejenigen Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft der öffentlichen Verwaltung zu dienen. Das Umlaufvermögen wird auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Das Umlaufvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen:

Umlaufvermögen	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
Vorräte	0,00	0,00	0,00
öffentlich rechtliche Forderungen	1.752.830,28	1.572.539,72	- 180.290,56
privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	426.981,34	347.569,79	- 79.411,55
liquide Mittel	524.062,59	215.224,00	- 308.838,59
Summe Umlaufvermögen	2.703.874,21	2.135.333,51	- 568.540,70

Öffentlich rechtliche Forderungen 1.572.539,72 EUR

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen der Stadt Staßfurt sind mit ihrem Nennwert ausgewiesen und setzen sich zum Jahresabschluss 2014 wie folgt zusammen:

öffentlich rechtliche Forderungen	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
öffentlich rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	565.007,62	599.801,02	34.793,40
sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbesondere aus Steuern und Transferleistung.)	1.187.822,66	972.738,70	-215.083,96
Summe öffentlich rechtliche Forderungen	1.752.830,28	1.572.539,72	-180.290,56

Unter den öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen werden Gebühren- und Beitragsforderungen i. H. v. 599.801,02 EUR ausgewiesen.

Unter den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen sind Steuerforderungen, Forderungen aus Ersatz von sozialen Leistungen sowie Bußgelder ausgewiesen.

Abzüglich der befristeten und unbefristeten Niederschlagungen ergibt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2014 ein werthaltiger Forderungsbestand von 1.572.539,72 EUR.

Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände 347.569,79 EUR

Die privatrechtlichen Forderungen der Stadt Staßfurt sind mit ihrem Nennwert ausgewiesen und setzen sich zum Jahresabschluss 2014 wie folgt zusammen:

privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	199.788,49	91.730,12	- 108.058,37
sonstige privatrechtliche Forderungen	219.418,96	194.051,11	- 25.367,85
sonstige Vermögensgegenstände	7.773,89	61.788,56	54.014,67
Summe privatrechtlicher Forderungen	**426.981,34**	**347.569,79**	**- 79.411,55**

Die sonstigen Vermögensgegenstände i.H.v. 61.788,56 EUR beinhalten Umbuchungen debitorischer Kreditoren. Entgegen der Beschlussfassung zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse durch den Stadtrat am 18.02.21 (Beschluss-Nr. 0312/21) wurden die debitorischen Kreditoren aufgrund der vergangenen Buchungen weiter gebucht. Die Grundlage für diese Buchungen ist das Saldierungsverbot gemäß § 34 Abs. 3 KomHVO. Die negativen Forderungen, die in den Sachkonten 1711..., 1721...,1691.... enthalten sind, wurde auf die Passiva unter sonstige Verbindlichkeiten auf das Sachkonto 3799... verschoben.

Liquide Mittel **215.24,70 EUR**

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert bilanziert und setzen sich aus den Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten i.H.v. insgesamt 215.224,70 EUR zusammen. Die Sichteinlagen bei Kreditinstituten setzen sich wie folgt zusammen:

Kreditinstitut	Guthaben zum 31.12.2014 in EUR
Salzlandsparkasse	211.932,25
Deutsche Bank	3.291,75
Gesamt	**215.224,70**

5.1.3. Aktive Rechnungsabgrenzung 30.859,54 EUR

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, z.B. Vorauszahlung von Miete und Pacht, Vorauszahlung von Versicherungsprämien und Verbandsbeiträgen (§ 42 Abs. 1 GemHVO Doppik). Der Aufwand ist wirtschaftlich dem nächsten Jahr, die Auszahlung ist jedoch vor dem Abschlussstichtag 31.12.2014 zuzuordnen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	20.786,53	30.859,54	10.073,01

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für 2014 sind Beamtenbezüge i.H.v. 17.080,17 EUR sowie sonstige Zahlungsleistungen i.H.v. 13.779,37 EUR enthalten.

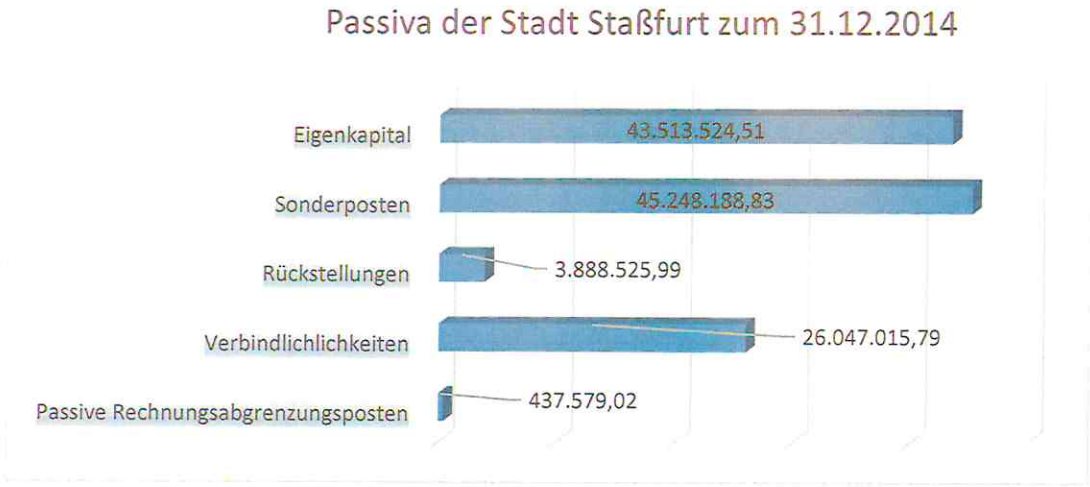
5.1.4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 0,00 EUR

Sofern die Schulden einer Kommune größer sind als ihr Vermögen, ist auf der Aktivseite der Bilanz (Vermögensrechnung) ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag auszuweisen. Dieser wird auch als sog. negatives Eigenkapital bezeichnet. Die Kommune gilt in diesem Fall als überschuldet.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 wurde kein Betrag ausgewiesen, da die Stadt Staßfurt über ein positives Eigenkapital verfügt, welches auf der Passivseite der Bilanz i.H.v.45.513.524,51 EUR ausgewiesen ist.

5.2. Passiva



Auf der Passivseite der Bilanz (Passiva) sind das Eigenkapital, das Fremdkapital (Verbindlichkeiten und Rückstellungen), die Sonderposten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

5.2.1. Eigenkapital 43.513.524,51 EUR

Das Eigenkapital weist den Wert aus, der sich aus der Differenz zwischen dem gesamten Vermögen (Aktiva) und den übrigen Passivposten (Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Sonderposten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten) als wertmäßiger Überschuss ergibt.

Ein Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung erhöht grundsätzlich das Eigenkapital. Eine Unterdeckung in der Ergebnisrechnung führt dagegen zu einer Minderung des Eigenkapitals.

Der Ausweis des Eigenkapitals zeigt an, ob das Vermögen einer Kommune höher ist als deren Schulden. Sofern das Eigenkapital positiv ist, wird es auf der Passivseite der Bilanz (Vermögensrechnung) ausgewiesen. Ergibt sich in der Bilanz ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten, ist der entsprechende Betrag auf der Aktivseite als „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen.

Eigenkapital	**Vorjahr in EUR**	**Stand 31.12.2014 in EUR**	**Veränderung in EUR**
Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Rücklage aus der Eröffnungsbilanz	45.192.737,79	44.931.083,68	- 261.654,11
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
Fehlbetragsvortrag	0,00	- 136.136,20	- 136.136,20
Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-136.136,20	- 1.281.422,97	- 1.145.286,77
Summe Eigenkapital	**45.056.601,59**	**43.513.524,51**	**- 1.543.077,08**

Das Jahresergebnis 2014 der Stadt Staßfurt in Höhe von 1.281.422,97 EUR wird als Jahresfehlbetrag ausgewiesen.

Das Eigenkapital der Stadt Staßfurt beträgt 43.513.524,51 EUR und hat sich zum Vorjahr aufgrund des negativen Jahresergebnisses von 2013 um 1.543.077,08 EUR verringert.

5.2.2. Sonderposten 45.248.188,23 EUR

Zuwendungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sollen grundsätzlich in einem Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz erfasst werden, um sie über die Nutzungsdauer des teilweise oder komplett zuwendungsfinanzierten Anlagegegenstandes ertragswirksam aufzulösen. Des Weiteren werden Sonderposten für Beiträge, Gebührenausgleich und sonstige Sonderposten gebildet, die auch im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt bzw. gezahlt werden und demzufolge von der Kommune nicht frei verwendet werden dürfen.

In den Sonderposten der Stadt Staßfurt werden alle Zuweisungen, Zuschüsse (Zuwendungen) und Spenden sowie Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge passiviert, die der Stadt Staßfurt u. a. von Dritten für ihre eigenen Investitionen erhält und entsprechend ihrer individuellen Zweckbindung eingesetzt hat.

Alle anderen passivierten Sonderposten des Haushaltsjahres 2014 wurden dem jeweils geförderten Anlagegut als Sonderposten zugeordnet und über die Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Sonderposten	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
Sonderposten aus Zuwendungen	41.634.052,11	40.521.343,70	-1.112.708,41
Sonderposten aus Beiträgen	3.837.354,86	3.770.155,25	-67.199,61
Sonderposten für den Gebührenausgleich	0,00	0,00	0,00
Sonderposten aus Anzahlungen	699.910,64	923.258,04	223.347,40
sonstige Sonderposten	23.997,12	33.431,84	9.434,72
Summe Sonderposten	**46.195.314,73**	**45.248.188,83**	**-947.125,90**

Die Summe der Sonderposten beträgt 45.248.188,83 EUR und hat sich zum Vorjahr um 947.125,90 EUR verringert.

5.2.3. Rückstellungen 3.888.525,99 EUR

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Ebenso sind sie unter gewissen Voraussetzungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen zu bilden. Rückstellungen können ungewiss hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und/oder ihres Fälligkeitszeitpunktes sein.

Zweck der Rückstellungsbildung ist die Erfassung von Zahlungsverpflichtungen, die entweder bereits sicher oder zumindest relativ wahrscheinlich sind.

Rückstellungen werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und stellen einen Teil des Fremdkapitals dar.

Rückstellungen werden als Aufwand gebucht und sind somit erfolgsmindernd. Die Ergebnisrechnung wird demzufolge in demjenigen Jahr in Form von (ordentlichen) Aufwendungen belastet, in dem die Rückstellung gebildet wurde. Aufgelöst werden die Rückstellungen, wenn der Grund für ihre Bildung weggefallen ist. Die Auflösung der Rückstellung erfolgt hierbei immer dann erfolgsneutral, wenn die Höhe der Rückstellung und die Höhe der tatsächlichen Verpflichtung übereinstimmen. Weichen die beiden Werte voneinander ab, so ist der Differenzbetrag in Form außerordentlicher Erträge (wenn Rückstellung höher als tatsächliche Verpflichtung) zu verbuchen.

Die Rückstellungen der Stadt Staßfurt setzen sich zum Schlussbilanzierungstag 31.12.2014 wie folgt zusammen:

Rückstellungen	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	147.967,00	233.539,00	85.572,00
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00
sonstige Rückstellungen	5.206.857,34	3.654.986,99	-1.551.870,35
Summe Rückstellungen	**5.354.824,34**	**3.888.525,99**	**-1.466.298,35**

a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen

Es wurden Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen i.H.v. 233.539,00 EUR sowie sonstige Rückstellungen i.H.v. 3.654.986,99 EUR zum Bilanzstichtag 31.12.2014 gebildet.

b) sonstige Rückstellungen

Es wurden sonstige Rückstellungen i.H.v. 3.654.986,99 EUR gebildet. Im Vergleich zum Jahresabschluss 2013 haben sich die sonstigen Rückstellungen um 1.551.870,35 EUR verringert.

Sonstige Rückstellungen	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit, abzugeltender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung u. ähnl. Maßnahmen	5.206.857,34	3.654.986,99	-1.551.870,35
ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuern- und Sonderabgabenschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00
drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren	0,00	0,00	0,00
sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	0,00	0,00	0,00

- Altersteilzeit
  Durch das Altersteilzeitgesetz können Arbeitnehmer, die ein bestimmtes Lebensjahr vollendet haben, in Altersteilzeit (ATZ) gehen. Zum 31.12.2014 wurden Rückstellungen

für bestehende Altersteilzeitvereinbarungen i.H.v. 391.630,79 EUR für Beamte und 3.263.356,20 EUR für Angestellte gebildet.

- Abzugeltender Urlaubsanspruch
  Der Gesetzgeber sieht vor, für abzugeltenden Urlaubsanspruch aufgrund langfristiger Erkrankung oder auch Elternzeit eine Rückstellung zu bilden. Die Stadt Staßfurt hat im Haushaltsjahr 2014 keine abzugeltenden Urlaubsansprüche, so dass hierfür keine Rückstellungen gebildet wurden.

5.2.4. Verbindlichkeiten 26.047.015,79 EUR

Der Bilanzposten Verbindlichkeiten beinhaltet alle am Bilanzstichtag feststehenden Schulden. Verbindlichkeiten sind somit Verpflichtungen gegenüber Dritten und bilden, neben den Rückstellungen, einen Teil des Fremdkapitals. Die Verbindlichkeiten unterscheiden sich von den Rückstellungen dahingehend, als dass Verbindlichkeiten hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und ihres Fälligkeitszeitpunktes sicher sind.

Hinsichtlich der Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsfrist wird unterschieden zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten. Die detaillierte Aufstellung ist unter Punkt 6.3. ersichtlich.

Verbindlichkeiten	Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
Anleihen	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen gemäß § 41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik	21.982.648,46	21.221.357,59	-761.290,87
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	232.264,45	2.177.182,49	1.944.918,04
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207.977,81	126.680,83	-81.296,98
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	1.182,65	1.182,65
sonstige Verbindlichkeiten	2.526.384,71	2.520.612,23	-5.772,48
Summe Verbindlichkeiten	**24.949.275,43**	**26.047.015,79**	**1.097.740,36**

a) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen gem. § 41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik

Den größten Posten stellt die Verbindlichkeit aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen dar, welche sich im Vergleich zum Vorjahr um 761.290,87 EUR reduziert haben. Diese Summe setzt sich ausschließlich aus der Restschuld gegenüber diversen Kreditinstitutionen zusammen. Im Jahr 2014 wurde weder ein Kredit aufgenommen, noch fand eine Umschuldung statt. Es wurden nur Tilgungsleistungen erbracht.

b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen in Gesamthöhe von 2.177.182,49 EUR setzen sich aus zwei Teilbeträgen zusammen. Darunter bilanziert ist die Liquiditätshilfe in Höhe von 232.264,45 EUR für die Gemeinde Atzendorf und ein Kontokorrentkredit in Höhe von 1.944.918,04 EUR.

c) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stehen in direktem Zusammenhang mit den zum Bilanzstichtag offenen Kreditorenkonten. Diese Bilanzposition ist grundsätzlich abhängig vom Auftragsvolumen und den Fälligkeiten zum Bilanzstichtag.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich zum Vorjahr um 81.296,98 EUR reduziert.

d) Sonstige Verbindlichkeiten

Die Bilanzposition sonstige Verbindlichkeiten setzt sich folgendermaßen zusammen:

Verbindlichkeiten	**Vorjahr in EUR**	**Stand 31.12.2014 in EUR**	**Veränderung in EUR**
Steuerverbindlichkeiten	3.407,10	879,52	- 2.527,58
Verbindlichkeiten aus Sozialversicherungsleitstg.	-	-379,31	- 379,31
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	515,63	1.690,54	1.174,91
VW Zuordnung von Grundstücken	1.321.743,39	1.337.217,60	15.474,21
VW Liquiditätshilfe MI	247.018,42	247.018,42	-
VW Vollstreckung/Amtshilfe	134.661,86	165.865,06	31.203,20
VW Durchlaufende Gelder/unklar	130.125,97	137.939,43	7.813,46
VW Seperationsinteressenten	340.447,07	346.289,26	5.842,19
VW Sicherheitseinbehalte Kameral	147.064,57	140.204,32	- 6.860,25
VW Wohngeld	**17.223,85**	25.276,97	8.053,12
VW BIDC	42.685,93	43.343,97	658,04
Andere sonstige Verbindlichkeiten	141.490,92	75.266,45	- 66.224,47
Summe	**2.526.384,71**	**2.520.612,23**	**- 5.772,48**

5.2.5. Passive Rechnungsabgrenzung 437.579,02 EUR

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag gem. § 42 Absatz 2 GemHVO Doppik auszuweisen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Das bedeutet, dass der Ertrag wirtschaftlich zur nächsten Periode zuzuordnen ist und die damit verbundene Einzahlung aus der Forderung bis zum Abschlussstichtag (31.12.) erfolgt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bilanzposition des passiven Rechnungsabgrenzungspostens um 50.566,85 EUR erhöht.

Passive Rechnungsabgrenzungs-posten	Stand Vorjahr in EUR	Stand 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	387.012,17	437.579,02	50.566,85

Es wurde ein pRAP von Verbindlichkeiten aus Zahlungsleistungen in einer Gesamtsumme von 381.471,46 EUR gebildet, der sich größtenteils aus Friedhofsgebühren i.H.v. 374.694,86 EUR und aus Bußgeldern in Höhe von 4.870,27 EUR zusammensetzt.

Der pRAP von übrigen Verbindlichkeiten beträgt 56.107,56 EUR und hat sich zum Vorjahr nicht verändert. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beträgt in Summe somit 437.579,02 EUR.

6. Korrektur der Eröffnungsbilanz

Gemäß § 104 b Abs. 7 GO LSA i. V. m. § 54 Abs. 3 GemHVO Doppik kann eine Berichtigung letztmals im vierten der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss vorgenommen werden. Vorherige Jahresabschlüsse sind nicht zu berichtigen. Die Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz sind gemäß § 54 Abs. 2 GemHVO Doppik ergebnisneutral mit der Rücklage aus der Eröffnungsbilanz zu verrechnen und im Anhang zur Schlussbilanz gesondert darzustellen.

Mit dem Jahresabschluss 2014 wurde die Eröffnungsbilanz der Stadt Staßfurt geändert. Es wurden Korrekturen auf der Aktiv- und Passivseite der Bilanz vorgenommen, welche auf dem separaten Bilanzkonto 2010010 „Rücklage EB aus Korrekturen" im Eigenkapital, d. h. ergebnisneutral ausgewiesen sind. Das Korrekturkonto 2010010 wies zum Schlussbilanztag 31.12. insgesamt 261.654,11 EUR aus.

Mit dem Stadtratsbeschluss 0735/2019 vom 09.05.2019 wurde eine Wesentlichkeitsgrenze für die Korrekturen an der Eröffnungsbilanz der Stadt Staßfurt zum 01.01.2013 gemäß § 54 Absatz 1 KomHVO festgelegt.

Die Korrekturen zur Eröffnungsbilanz resultieren größtenteils aus Zu- und Abgängen des Sachanlagevermögens. Die nachfolgenden Korrekturen des Anlagevermögens setzen sich dabei wie folgt zusammen:

Korrektur Eröffnungsbilanz Schuldenstand Kredite

Im Rahmen der vierteljährlichen Kassenstatistik wurde festgestellt, dass der Schuldenstand im Kontenbereich 321 (Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen) nicht korrekt dargestellt wird. Es handelte sich um eine Differenz von 16.380,95 €. Nach eingehender Prüfung stellte sich heraus, dass diese Differenz aus dem Kassenrest 2012 resultiert. Der Kassenrest wurde zu der Gesamtschuldsumme (22.787.639,05 €) hinzugerechnet. Zudem wurde der Kassenrest im Finanzprogramm Mps bei den Tilgungen (Buchungsstelle: 6.1.2.1/9999.7927300) zusätzlich dargestellt.

Somit war der Kassenrest in Höhe von 16.380,95 € zweifach dargestellt und gebucht. Der Schuldenstand wurde zur Eröffnungsbilanz nicht korrekt eingebucht (zu hoch).

Die Korrekturbuchung erfolgte mit der Rücklage aus der Eröffnungsbilanz zum 31.12.14 unter dem Konto 2010010.

SOPO – Erschließungsbeitrag Ingo Schramm

Auf dem Konto 8111000 Korrekturkonto investiv ist ein Kassenrest aus 2013 gebucht. Bei dem Betrag von 20.337,78 EUR handelt es sich um den Erschließungsbeitrag von Ingo Schramm (KS 1012716). Da eine Ablösevereinbarung aus 2011 besteht muss der Betrag von 20.337,78 EUR auf dem Korrekturkonto investiv korrigiert werden.

Für die Korrektur erfolgte eine nachträgliche Bilanzierung des Sonderpostens i. H. v. -20.337,78 € auf dem Konto 2010010. (siehe MPS Anlage ANL-100737)

Der Erschließungsbeitrag von 20.337,78 EUR ist jetzt aufgelöst und in der Anlagenbuchhaltung ausgeglichen.

Korrektur Gebäudebewertung

Gemäß Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Staßfurt über die Prüfung der ersten Eröffnungsbilanz der Stadt Staßfurt zum Stichtag 01.01.2013 und in separaten Prüfvermerken des Rechnungsprüfungsamtes sind Feststellungen zur Gebäudebewertung getroffen worden, die eine Überprüfung und Überarbeitung der Bewertung aller Gebäude zur Folge hatten. Die Ergebnisse dieser Überarbeitung sind im HHJ 2014 verbucht und somit in der Jahresrechnung 2014 ausgewiesen worden.

Die nachfolgende Übersicht beinhaltet die Korrekturen der Gebäudebewertung:

ANL-Nr.	Bezeichnung	alter Wert (RBW per 31.12.2013	neuer Wert (RBW per 31.12.2013)	Korrektur 2014	Bemerkungen
ANL-004831	FFW Atzendorf - Sozialgebäude	223.147,51	330.274,44	107.126,93	Werterhöhung
ANL-000028	Zuschuss FFW Brumby	-37.832,09	-47.980,67	-10.148,58	Werterhöhung
ANL-101507	Zuschuss Gemeindeamt Löderburg - Einstellplätze	0,00	-1,00	-1,00	Werterhöhung
ANL-101508	Zuschuss Atzendorf - Sporthalle	0,00	-99.680,12	-99.680,12	Werterhöhung
ANL-000084	Zuschuss Kita Spatzennest Atzendorf	-628.108,47	-356.273,02	271.835,45	Wertminderung
ANL-000080	Zuschuss Kita Benjamin Blümchen Förderstedt - Gebäude	-108.413,10	-71.397,64	37.015,46	Wertminderung
ANL-000075	Zuschuss Kita Teichspatzen Brumby - Gebäude	-64.016,40	-40.822,51	23.193,89	Wertminderung
ANL-000072	Kita Pusteblume Neundorf - Gebäude	1,00	37.334,28	37.333,28	Werterhöhung
ANL-000069	Kita Zwergenland Lödeburg - Fluchttreppe 01	5.441,33	4.038,23	-1.403,10	Wertminderung
ANL-000070	Kita Zwergenland Lödeburg - Fluchttreppe 02	5.441,33	4.038,23	-1.403,10	Wertminderung
ANL-000071	Zuschuss Kita Zwergenland Löderburg - Fluchttreppen	-9.522,33	0,00	9.522,33	Werterhöhung
ANL-000062	Zuschuss Kita Sandmännchen Staßfurt	-228.196,14	-235.186,40	-6.990,26	Werterhöhung
ANL-000250	Kita Sandmännchen Staßfurt - Fluchttreppe	1.069,36	1.066,71	-2,65	Wertminderung
ANL-000240	Zuschuss GS Löderburg - Mehrzweckhalle	-417.836,83	-531.069,67	-113.232,84	Werterhöhung
ANL-013991	Zuschuss GS Löderburg - Anbau Haus 2 Speisesaal	-72.916,65	-26.250,00	46.666,65	Wertminderung
ANL-000057	GS Ludwig Uhland - Ergänzungsbau	1,00	23.796,63	23.795,63	Werterhöhung
ANL-101509	Zuschuss GS Förderstedt - Außenanlage	0,00	-1,00	-1,00	Werterhöhung
ANL-000005	Zuschuss GS Goethe Staßfurt - Turnhalle	-82.433,13	-80.316,64	2.116,49	Wertminderung
ANL-000087	Zuschuss Jugend- und Bürgerhaus Staßfurt- Gebäude	-100.287,11	-91.408,84	8.878,27	Wertminderung
ANL-000101	Zuschuss Dorfgemeinschaftshaus Rathmannsdorf	-108.083,91	-108.888,49	-804,58	Werterhöhung
ANL-000102	Dorfgemeinschaftshaus Hohenerxleben	405.174,03	384.765,76	-20.408,27	Wertminderung
ANL-000103	Zuschuss Dorfgemeinschaftshaus Hohenerxleben	-229.582,83	-231.250,00	-1.667,17	Werterhöhung
ANL-000112	Stadion der Einheit Staßfurt - Platz 2	111.516,10	289.941,83	178.425,73	Werterhöhung
ANL-000115	Stadion der Einheit Staßfurt - Platz 3	106.816,41	224.314,35	117.497,94	Werterhöhung
ANL-000116	Zuschuss Stadion der Einheit Staßfurt - Platz 3	-76.745,90	-76.746,08	-0,18	Werterhöhung
ANL-000133	Sportplatz Förderstedt - Sportlerheim	241.418,28	0,00	-241.418,28	Wertminderung
ANL-000141	Sportplatz Förderstedt - Bolzplatz	6.877,67	24.759,68	17.882,01	Werterhöhung
ANL-000137	Sportplatz Förderstedt - Hartplatz	122.458,53	157.139,77	34.681,24	Werterhöhung
ANL-000139	Sportplatz Förderstedt - Hauptplatz	249.653,10	342.381,33	92.728,23	Werterhöhung
ANL-000134	Zuschuss Sportplatz Förderstedt - Sportlerheim	-74.014,52	0,00	74.014,52	Wertminderung
ANL-000142	Zuschuss Sportplatz Förderstedt - Bolzplatz	-6.877,67	-24.759,68	-17.882,01	Werterhöhung
ANL-000138	Zuschuss Sportplatz Förderstedt - Hartplatz	-89.677,58	-122.986,43	-33.308,85	Werterhöhung
ANL-000140	Zuschuss Sportplatz Förderstedt - Hauptplatz	-221.401,25	-303.636,00	-82.234,75	Werterhöhung
ANL-000183	Zuschuss Technikgebebäude Benneckscher Hof	-165.550,69	-166.929,53	-1.378,84	Werterhöhung
ANL-101510	Zuschuss Staßfurter Tafel - Hauptgebäude (EFFRE)	0,00	-264.410,94	-264.410,94	Werterhöhung
ANL-101511	Zuschuss Staßfurter Tafel - Hauptgebäude (Land)	0,00	-88.136,94	-88.136,94	Werterhöhung
ANL-101512	Zuschuss Staßfurter Tafel - Hauptgebäude (Bund)	0,00	-88.136,94	-88.136,94	Werterhöhung
ANL-000040	Zuschuss Außenanlage Haus 2	-227.182,88	-212.218,74	14.964,14	Wertminderung
ANL-101513	Zuschuss Außenanlage Haus 2 (EFRE)	0,00	-163.308,46	-163.308,46	Werterhöhung
ANL-101514	Zuschuss Außenanlage Haus 2 (Bund)	0,00	-69.094,48	-69.094,48	Werterhöhung
ANL-000045	ehemaliges Rathaus Förderstedt - Hauptgebäude	1.341.886,25	1.340.949,25	-937,00	Wertminderung
ANL-000046	Zuschuss ehemaliges Rathaus Förderstedt - Hauptgebäude	-18.314,36	-11.574,57	6.739,79	Wertminderung
ANL-000224	NEZ Löderburger See - Rettungsturm	1.989,67	1.715,20	-274,47	Wertminderung
ANL-000226	NEZ Löderburger See - Einstellplätze und Freiflächen	269.739,17	224.678,88	-45.060,29	Wertminderung
ANL-000228	NEZ Löderburger See - Rutschanlage	78.230,73	67.440,26	-10.790,47	Wertminderung
ANL-000225	Zuschuss Löderburger See - Rettungsturm	-1.511,32	-1.511,01	0,31	Wertminderung
	Bewegung Kto. 2010010 - 2014			**-257.697,28**	

7. Vollständigkeitserklärung

Gemäß § 120 (1) KVG LSA stellt der Oberbürgermeister der Stadt Staßfurt durch die nachstehende Unterschrift die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2014 fest.

Staßfurt, den 23.07.2021

Sven Wagner
Oberbürgermeister

8. Anlagen

8.1. Übersicht über das Anlagevermögen

Anlagenübersicht 2014

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertveränderungen					Buchwert	
	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am Ende des Haushaltsjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am Ende des Haushaltsjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand am Ende des Haushaltsjahres
		+	-	+/-			+	-	+/-			
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Immaterielles Vermögen	84.890,90	5.212,95	0,00	0,00	90.093,85	-64.977,33	-8.117,74	0,00	0,00	-73.095,07	19.903,57	16.998,78
2. Sachanlagevermögen	108.043.797,63	3.043.733,86	-392.384,19	218,51	110.695.365,81	-12.916.618,95	-5.093.391,69	13.126,08	0,00	-17.996.884,56	95.127.178,68	92.698.481,25
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.073.545,65	3.212,68	-299.656,36	0,00	9.777.102,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.073.545,65	9.777.102,97
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	32.147.791,75	95.698,27	-27.139,90	128.073,85	32.344.423,97	-1.659.846,39	-1.118.475,30	0,00	0,00	-2.778.321,69	30.487.945,36	29.566.102,28
2.3 Infrastrukturvermögen	58.411.705,51	21.686,71	-46.590,78	2.294.682,11	60.681.483,55	-8.482.560,45	-3.709.441,69	13.125,00	0,00	-12.179.876,06	49.929.145,06	48.501.607,49
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.000.028,00	0,00	0,00	0,00	1.000.028,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.028,00	1.000.028,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.535.064,40	348.744,43	0,00	0,00	3.884.808,83	-2.208.930,37	-151.575,59	0,00	0,00	-2.360.505,96	1.326.134,03	1.524.302,87
2.7 Betriebsvorrichtungen, Betriebs- u. Geschäftsausstattungen, Nutzpflanzungen und Nutztiere	1.107.915,36	204.347,10	0,00	-2.237,40	1.310.025,06	-564.281,74	-113.899,11	0,00	0,00	-678.180,85	543.633,62	631.844,21
2.8 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.767.746,96	2.369.044,67	-18.998,15	-2.420.300,05	1.697.493,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.767.746,96	1.697.493,43
3. Finanzanlagevermögen	24.071.285,27	181.875,79	0,00	0,00	24.253.161,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.071.285,27	24.253.161,06
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	10.255.000,00	0,00	0,00	0,00	10.255.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.255.000,00	10.255.000,00
3.2 Beteiligungen	13.663.284,60	17.197,02	0,00	0,00	13.680.481,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.663.284,60	13.680.481,62
3.3 Sondervermögen	153.000,67	164.678,77	0,00	0,00	317.679,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153.000,67	317.679,44
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	132.199.963,80	3.230.822,60	-392.384,19	218,51	135.038.620,72	-12.981.596,28	-5.101.509,43	13.126,08	0,00	-18.069.979,63	119.218.367,52	116.968.641,09

8.2. Übersicht über die Forderungen

Forderungsübersicht 2014

Art der Forderungen		Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	davon mit einer Restlaufzeit		
				bis zu 1 Jahr	mehr als 1 bis zu fünf jahre	mehr als fünf Jahre
		EUR				
		1	2	3	4	5
1.	**Öffentlich-rechtliche Forderungen**	**1.752.830,28**	**1.572.539,72**	**52.970,68**	**29.350,42**	**533,64**
1.1	Öffenlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	565.007,62	599.801,02	25.099,06	28.022,34	**533,64**
1.2	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbesondere aus Steuern, Transferleistungen)	1.187.822,66	972.738,70	27.871,62	1.328,08	0,00
2.	**Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände**	**426.981,34**	**347.569,79**	**42.195,93**	**37.950,32**	**2.044,50**
2.1	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	199.788,49	91.730,12	4.322,26	5.062,50	2.044,50
2.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	219.418,96	194.051,11	9.613,00	0,00	0,00
2.3	sonstige Vermögensgegenstände	7.773,89	61.788,56	28.260,67	32.887,82	0,00
Summe		**2.179.811,62**	**1.920.109,51**	**95.166,61**	**67.300,74**	**2.578,14**

8.3. Übersicht über die Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitenübersicht 2014

Art der Verbindlichkeiten		Gesamtbetrag zu Beginn des Haushalts-jahres	Gesamtbetrag am Ende des Haushalts-jahres	davon mit einer Restlaufzeit		
				bis zu 1 Jahr	mehr als 1 bis zu fünf jahre	mehr als fünf Jahre
		EUR				
		1	2	3	4	5
1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen gemaß § 41 Abs. 4 Satz 2	21.982.648,46	21.221.357,59	0,00	0,00	21.221.357,59
3.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	232.264,45	2.177.182,49	1.944.918,04	0,00	232.264,45
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207.977,81	126.680,83	23.241,02	0,00	37.229,72
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	1.182,65	1.155,25	0,00	0,00
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.526.384,71	2.520.612,23	59.458,22	666.607,14	1.459.488,97
Summe		**24.949.275,43**	**26.047.015,79**	**2.028.772,53**	**666.607,14**	**22.950.340,73**
Nachrichtlich: Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind:						
1.	Haftungsverhältnisse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1	Bürgschaften	3.626.995,09	3.010.594,27	0,00	0,00	0,00
1.2	Gewährleitungsverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	ähnliche Verträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Sonstige Vorbelastungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

8.4. Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen

Art der Aufwendungen und Auszahlungen	Fortgeschriebener Planansatz des Haushaltsjahres [1]	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze
	EURO		
	1	2	3
1. Aufwendungsermächtigungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**

2. Auszahlungsermächtigungen	**6.078.502,72**	**2.124.045,32**	**3.405.909,52**
2.1 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**6.078.502,72**	**2.124.045,32**	**3.405.909,52**
Teilhaushalt 10 - Verwaltungssteuerung und Service			
1.1.1.5/7000.7831000	7.500,00	0,00	981,75
Summe Teilhaushalt 10:	**7.500,00**	**0,00**	**981,75**
Teilhaushalt 32 - Sicherheit und Ordnung:			
1.2.6.1.001/7000.7831000	43.456,41	10.592,19	32.864,32
1.2.6.1.001/7002.7831000	9.124,31	3.124,31	6.000,00
1.2.6.1.001/7009.7831000	8.000,00	0,00	8.000,00
1.2.6.1.001/9914.7832000	70.501,01	52.697,22	17.803,79
1.2.6.1.011/7000.7831000	31.251,80	0,00	31.251,80
1.2.6.1.011/9914.7832000	12.100,00	449,95	11.650,05
1.2.6.1.021/7000.7831000	20.605,19	6.256,78	14.348,41
1.2.6.1.021/9914.7832000	10.500,00	2.039,74	8.460,26
1.2.6.1.031/6003.7831000	55.000,00	0,00	55.000,00
1.2.6.1.031/7000.7831000	9.162,28	5.627,78	3.534,50
1.2.6.1.031/9914.7832000	3.200,00	798,03	123,45
1.2.6.1.041/7000.7831000	3.200,00	0,00	3.200,00
1.2.6.1.041/9914.7832000	2.800,00	0,00	2.800,00
1.2.6.1.051/5021.7853000	2.500,00	0,00	2.500,00
1.2.6.1.051/7000.7831000	2.000,00	0,00	2.000,00
1.2.6.1.071/4001.7851000	676.532,00	23.374,74	635.639,38
1.2.6.1.071/6002.7831000	370.000,00	339.152,24	30.847,76
1.2.6.1.071/7000.7831000	5.700,00	0,00	5.700,00
1.2.6.1.071/9914.7832000	3.800,00	0,00	3.800,00
1.2.6.1.081/5023.7853000	5.000,00	0,00	5.000,00
1.2.6.1.081/7000.7831000	4.600,00	3.591,90	1.008,10
1.2.6.1.081/9914.7832000	1.100,00	0,00	1.100,00
1.2.6.1.091/7000.7831000	4.500,00	0,00	4.500,00
1.2.6.1.101/7000.7831000	5.000,00	0,00	5.000,00
1.2.6.1.121/7000.7831000	4.300,00	0,00	4.300,00
1.2.6.1.121/9914.7832000	200,00	0,00	200,00
Summe Teilhaushalt 32:	**1.364.133,00**	**447.704,88**	**896.631,82**
Teilhaushalt 40 - Schule, Jugend und Kultur:			
1.1.1.6/9905.7832000	15.000,00	0,00	4.000,00
2.1.1.1.011/9916.7832000	5.000,00	555,94	4.400,00
2.1.1.1.012/5003.7851000	50.000,00	0,00	18.378,73
2.1.1.1.012/9916.7832000	2.152,48	652,48	1.500,00
2.1.1.1.013/7000.7831000	2.000,00	0,00	2.000,00
2.1.1.1.021/9916.7832000	1.000,00	640,94	359,06
2.1.1.1.071/5030.7851000	4.500,00	0,00	335,00
2.1.1.1.071/9916.7832000	5.000,00	1.117,72	3.800,00

3.6.5.1.011/9922.7832000	2.200,00	0,00	2.200,00
3.6.5.1.012/9922.7832000	3.000,00	0,00	298,97
3.6.5.1.013/9922.7832000	3.000,00	224,03	2.700,00
3.6.5.1.021/5006.7851000	13.500,00	0,00	1.605,95
3.6.5.1.021/7000.7831000	3.000,00	0,00	3.000,00
3.6.5.1.021/9922.7832000	4.500,00	3.231,22	1.200,00
3.6.5.1.031/9922.7832000	2.200,00	506,12	1.400,00
3.6.5.1.071/5005.7851000	8.000,00	0,00	169,80
3.6.5.1.071/7000.7831000	2.500,00	0,00	2.500,00
3.6.5.1.071/9922.7832000	1.500,00	499,00	1.000,00
3.6.5.1.091/5034.7851000	8.000,00	0,00	7.107,50
3.6.5.1.091/9922.7832000	4.018,97	2.018,97	1.200,00
3.6.5.1.101/9922.7832000	500,00	0,00	500,00
3.6.6.1.041/9923.7832000	500,00	0,00	500,00
3.6.6.1.071/9923.7832000	500,00	0,00	500,00
3.6.6.1.101/9923.7832000	500,00	0,00	500,00
4.2.4.1.011/7000.7831000	2.500,00	0,00	1.132,40
4.2.4.1.014/4011.7851000	180.000,00	93.786,16	86.213,84
4.2.4.2/9927.7832000	4.000,00	0,00	4.000,00
5.7.3.1.041/9949.7832000	999,00	499,00	500,00
5.7.3.1.081/4002.7851000	611.000,00	-12.874,41	611.000,00
Summe Teilhaushalt 40:	**940.570,45**	**90.857,17**	**764.001,25**
Teilhaushalt 60 - Stadtsanierung und Bauen:			
5.1.1.3/3001.7852000	250.000,00	209.767,40	26.081,86
5.1.1.3/3003.7852000	374.362,85	305.703,80	68.529,19
5.1.1.3/5997.7853000	457.487,48	257.747,60	150.916,92
5.1.1.3/5998.7853000	675.000,00	375.441,32	13.092,00
5.3.8.1/2001.7852000	366.212,92	336.285,45	29.927,47
5.3.8.1/2004.7821000	20.000,00	24,31	19.975,69
5.3.8.1/2005.7852000	150.000,00	0,00	150.000,00
5.4.1.1/3008.7852000	297.400,00	34.800,64	262.599,36
5.4.1.1/3012.7852000	266.000,00	18.918,32	247.081,68
5.4.1.1/5012.7852000	225.157,44	12.757,44	193.000,00
5.5.1.1/9942.7832000	10.000,00	3.111,13	6.888,87
5.5.3.1.081/4004.7852000	100.000,00	5.677,65	94.322,35
Summe Teilhaushalt 60:	**3.191.620,69**	**1.560.235,06**	**1.262.415,39**
Teilhaushalt 61 - Planung, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften:			
1.1.1.7/8001.7821000	56.098,58	8.492,52	42.000,00
5.5.2.1/5013.7852000	65.000,00	4.023,52	60.976,48
5.5.2.1/5015.7852000	110.000,00	10.521,39	99.478,61
5.5.2.1/7000.7831000	5.000,00	0,00	5.000,00
5.5.2.1/7007.7831000	10.000,00	2.210,78	7.789,22
5.7.1.1/5018.7817000	328.580,00	0,00	266.635,00
Summe Teilhaushalt 61:	**574.678,58**	**25.248,21**	**481.879,31**
2.3 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Gesamtsumme:	**6.078.502,72**	**2.124.045,32**	**3.405.909,52**

[1] Der fortgeschriebene Planansatz umfasst den Ansatz im Haushaltsplan, bei Erlass eines Nachtragshaushaltsplanes dessen Ansätze, die übertragenen Ermächtigungen sowie die Ansätze für bewilligte über-und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

8.5. Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	voraussichtlich fällige Auszahlungen im		
		ersten	zweiten	dritten
		dem Haushaltsjahr folgenden Jahr		
	EUR			
	1	2	3	4
Teilhaushalt 32				
1.2.6.1.01/6000.7831000 OFW SFT Gerätewagen Logistik		360.000		
1.2.6.1.091./6005.7831000 OFW Brumby HLF		505.000		
Zwischensumme		**865.000**		
Teilhaushalt 60				
5.1.1.3/5997.7853000 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	315.000	555.000	645.000	405.000
5.1.1.3/5998.7853000 Stadtumbau Ost/Aufwertung	675.000	837.000	351.000	124.500
5.1.1.3/5998.7853100	9.000	591.000		
5.1.1.3/5999.7853000 Altstadtsanierung	120.000	150.000	75.000	
Zwischensumme	**1.119.000**	**2.133.000**	**1.071.000**	**529.500**
Summe	**1.119.000**	**2.998.000**	**1.071.000**	**529.500**
Nachrichtlich: In künftigen Haushaltsjahren vorgesehene Kreditaufnahmen	1.293.300	3.811.800	2.297.200	0